



Hausgebet am Montag, 13. April 2020 - Ostermontag - Lesejahr A

Die folgenden Texte sollen eine Handreichung sein. Sie können sie in der vorliegenden Form verwenden. Gerne können Sie sie auch nach Ihren Vorstellungen ändern, andere Lieder auswählen, Texte im Wechsel lesen und Gebete oder Fürbitten frei formulieren.

Kreuzzeichen

Im Namen des Vaters, und des Sohnes, und des Heiligen Geistes. Amen.

Hinführung

- Der Ostersonntag und der Ostermontag gehören zusammen, so wie die ganze Osterwoche, denn Ostern kann nicht an einem Tag nur gefeiert werden. Ostern geht weiter. So sind wir wieder zusammen, um den Sieg Jesu über den Tod zu feiern.
- Heute steht die bekannte Erzählung von den Emmausjüngern im Zentrum unserer Feier. Die beiden entmutigten Jünger waren mit Jesus unterwegs und erkannten ihn nicht, erst als er mit ihnen das Brot brach, gingen ihnen die Augen auf.
- Wegen der besonderen Ausgangsbestimmungen können wir diesmal weder zu einem gemeinsamen Emmausgang aufbrechen, noch den Herrn im Eucharistischen Mahl empfangen. Aber im Teilen seines Wortes ist der Auferstandene unter uns gegenwärtig.

Ehre sei Gott

Der Herr ist vom Tod auferstanden, wie er gesagt hat.
 Freut euch und frohlockt, denn er herrscht in Ewigkeit.
 Halleluja. Deshalb lasst uns voll Freude singen.

Lied: *GL 328, 1-5 oder 329, 1-4*

Gelobt sei Gott im höchsten Thron *GL 328, 1-5*

1. Gelobt sei Gott im höchsten Thron
 samt seinem eingebornen Sohn,
 der für uns hat genug getan.

KV Halleluja, halleluja, halleluja.

2. Des Morgens früh am dritten Tag,
da noch der Stein am Grabe lag,
erstand er frei ohn alle Klag. **KV**
3. Drei Frauen kamen zu dem Ort,
erstaunt sahn sie. Der Stein ist fort.
Ein Engel saß statt seiner dort. **KV**
4. Der Engel sprach: „Nun fürcht euch nicht,
denn ich weiß wohl, was euch gebricht,
ihr sucht Jesus, den findet ihr nicht. **KV**
5. Er ist erstanden von dem Tod,
hat überwunden alle Not.
Kommt, seht, wo er gelegen hat.“ **KV**

oder

Das ist der Tag, den Gott gemacht **GL 329, 1-4**

1. Das ist der Tag, den Gott gemacht,
der Freud in alle Welt gebracht.
Es freu sich, was sich freuen kann,
denn Wunder hat der Herr getan.
2. Verklärt ist alles Leid der Welt,
des Todes Dunkel ist erhellt.
Der Herr erstand in Gottes Macht,
hat neues Leben uns gebracht.
3. Wir sind getauft auf Christi Tod
und auferweckt mit ihm zu Gott.
Uns ist geschenkt sein heilger Geist,
ein Leben, das kein Tod entreißt.
4. Wir schauen auf zu Jesus Christ,
zu ihm, der unsre Hoffnung ist.
Wie sind die Glieder, er das Haupt;
erlöst ist, er an Christus glaubt.

Gebet

Gott, du Herr allen Lebens,
du hast durch deinen Sohn den Tod besiegt und uns den Zugang zum ewigen Leben erschlossen. Darum begehen wir in Freude das Fest seiner Auferstehung. Schaffe uns neu durch deinen Geist, damit auch wir auferstehen und im Licht des Lebens wandeln. Darum bitten wir durch Jesus Christus.

Psalm *oder* ein Osterhalleluja

- KV** Von der Huld des HERRN will ich ewig singen
2 Von der Huld des HERRN will ich ewig singen, *
 von Geschlecht zu Geschlecht mit meinem Mund deine Treue verkünden. **KV**
3 Denn ich bekenne: Auf ewig ist Huld gegründet, *
 im Himmel deine Treue gefestigt. **KV**
4 „Ich habe einen Bund geschlossen mit meinem Erwählten *
 und David, meinem Knecht, geschworen: **KV**
5 Auf ewig gebe ich deinem Haus festen Bestand *
 und von Geschlecht zu Geschlecht gründe ich deinen Thron.“ **KV**

Ruf vor dem Evangelium

Halleluja. Halleluja.
 Brannte nicht unser Herz,
 als der Herr unterwegs mit uns redete
 und uns den Sinn der Schriften eröffnete?
 Halleluja.

Evangelium Sie erkannten ihn, als er das Brot brach *Lk 24, 13–35*

- +** Aus dem heiligen Evangelium nach Lukas
13 Am ersten Tag der Woche
 waren zwei von den Jüngern Jesu
 auf dem Weg in ein Dorf namens Emmaus,
 das sechzig Stadien von Jerusalem entfernt ist.
14 Sie sprachen miteinander über all das, was sich ereignet hatte.
15 Und es geschah:
 Während sie redeten und ihre Gedanken austauschten,
 kam Jesus selbst hinzu und ging mit ihnen.
16 Doch ihre Augen waren gehalten,
 sodass sie ihn nicht erkannten.
17 Er fragte sie: Was sind das für Dinge,
 über die ihr auf eurem Weg miteinander redet?
 Da blieben sie traurig stehen
18 und der eine von ihnen – er hieß Kléopas – antwortete ihm:
 Bist du so fremd in Jerusalem,
 dass du als Einziger nicht weißt,
 was in diesen Tagen dort geschehen ist?
19 Er fragte sie: Was denn?
 Sie antworteten ihm: Das mit Jesus aus Nazaret.
 Er war ein Prophet,
 mächtig in Tat und Wort vor Gott und dem ganzen Volk.
20 Doch unsere Hohepriester und Führer

haben ihn zum Tod verurteilen und ans Kreuz schlagen lassen.

- 21 Wir aber hatten gehofft,
dass er der sei, der Israel erlösen werde.
Und dazu ist heute schon der dritte Tag,
seitdem das alles geschehen ist.
- 22 Doch auch einige Frauen aus unserem Kreis
haben uns in große Aufregung versetzt.
Sie waren in der Frühe beim Grab,
- 23 fanden aber seinen Leichnam nicht.
Als sie zurückkamen,
erzählten sie, es seien ihnen Engel erschienen
und hätten gesagt, er lebe.
- 24 Einige von uns gingen dann zum Grab
und fanden alles so, wie die Frauen gesagt hatten;
ihn selbst aber sahen sie nicht.
- 25 Da sagte er zu ihnen: Ihr Unverständigen,
deren Herz zu träge ist,
um alles zu glauben, was die Propheten gesagt haben.
- 26 Musste nicht der Christus das erleiden
und so in seine Herrlichkeit gelangen?
- 27 Und er legte ihnen dar,
ausgehend von Mose und allen Propheten,
was in der gesamten Schrift über ihn geschrieben steht.
- 28 So erreichten sie das Dorf, zu dem sie unterwegs waren.
Jesus tat, als wolle er weitergehen,
- 29 aber sie drängten ihn
und sagten: Bleibe bei uns;
denn es wird Abend,
der Tag hat sich schon geneigt!
Da ging er mit hinein, um bei ihnen zu bleiben.
- 30 Und es geschah:
Als er mit ihnen bei Tisch war,
nahm er das Brot,
sprach den Lobpreis,
brach es und gab es ihnen.
- 31 Da wurden ihre Augen aufgetan
und sie erkannten ihn;
und er entschwand ihren Blicken.
- 32 Und sie sagten zueinander:
Brannte nicht unser Herz in uns,
als er unterwegs mit uns redete
und uns den Sinn der Schriften eröffnete?
- 33 Noch in derselben Stunde brachen sie auf
und kehrten nach Jerusalem zurück
und sie fanden die Elf und die mit ihnen versammelt waren.

- 34 Diese sagten:
 Der Herr ist wirklich auferstanden
 und ist dem Simon erschienen.
- 35 Da erzählten auch sie,
 was sie unterwegs erlebt
 und wie sie ihn erkannt hatten,
 als er das Brot brach.

Gedanken dazu

Wie die beiden Jünger sich unterwegs mit Jesus, dem Auferstandenen, über ihr Leben austauschten, können wir das heute auch machen. Einige Gedanken bzw. Fragen sollen uns beim gegenseitigen Austausch helfen....

- Das Evangelium von den Emmausjüngern wird nur von Lukas überliefert. Die Geschichte entfaltet die Osterbotschaft auf sehr eindrückliche und lebensnahe Weise.
- *Mit dem Tod Jesu war für die Jünger eine Welt voller Hoffnungen zusammengebrochen. Jetzt sind diese beiden entmutigt, sie wollen weg von den anderen, zurück in ihr altes Leben.*
- Auch wir fühlen uns manchmal auf unseren Wegen mutlos und allein, sogar vom Gott verlassen, oder können seine Gegenwart nicht erfahren.
- *Der Auferstandene lässt sie aber nicht allein. Er gesellt sich zu ihnen, hört ihnen zu und gibt zu verstehen, dass alles so geschehen „musste“: so war es in den heiligen Schriften vorausgesagt. Man kann sagen, Jesus veranstaltet einen ersten Bibelkreis mit ihnen.*
- *Den Jüngern brannte das Herz, als Jesus ihnen „den Sinn der Schriften erschloss“; aber erst beim Brotbrechen gingen ihnen die Augen auf und sie erkennen Jesus.*
- Bis heute ist das Brotbrechen das Erkennungszeichen Christi in der Kirche. Kennen wir ähnliche Erfahrungen, dass uns eine Eucharistiefeier plötzlich die Augen und das Herz geöffnet hat?
- *Als Zeugen des Auferstandenen kehrten die beiden noch in derselben Nacht nach Jerusalem zurück, um ihre Erfahrung mit den anderen dort zu teilen.*
- *Gibt es in unserem Leben Möglichkeiten, mit anderen unseren Glauben oder religiöse Erfahrungen auszutauschen?*

Lied: Bleibe bei uns, du Wanderer **GL 325**

1. Bleibe bei uns, du Wanderer durch die Zeit!
 Schon sinkt die Welt in Nacht und Dunkelheit.
 Geh nicht vorüber, kehre bei uns ein.
 Sei unser Gast und teile Brot und Wein.
2. Weit war der Weg. Wir flohen fort vom Kreuz.
 Doch du, Verlorner, führtest uns bereits.
 Brennt nicht in uns ein Feuer, wenn du sprichst?
 Zeige dich, wenn du nun das Brot uns brichst.

3. Weihe uns ganz in dein Geheimnis ein.
Lass uns dich sehn im letzten Abendschein.
Herr, deine Herrlichkeit erkennen wir:
Lebend und sterbend bleiben wir in dir.

Fürbitten

Jesus, Auferstandener, du hast die Emmausjünger begleitet und dich ihnen zu erkennen gegeben. Wir bitten dich:

- Auch heute beten wir für alle am Corona-Virus Erkrankten, und für alle, die diese Tage im Krankenhaus verbringen müssen. Schenke ihnen deine Gegenwart!

Vorbeter: Sei uns nahe! - Alle: Schenk uns deine Gegenwart!

- Für alle, die in medizinischen und pflegerischen Berufen in diesen Tagen stark gefordert sind: dass sie die nötige Kraft finden in ihrem Dienst und positive Wertschätzung erfahren.
- Für alle Menschen, die miteinander unterwegs sind; lass sie im aufrichtigen Gespräch echte Weggemeinschaft erleben.
- Für alle, die in dieser Zeit die kirchliche Gemeinde vermissen und sich nach Mahlgemeinschaft sehnen.
- Dass wir dem Auferstandenen Herrn, im Wort der Heiligen Schrift und in der Feier der Eucharistie immer wieder neu begegnen können.

Vater Unser

Segen: Gottes Zusage *(nach Paul Weismantel)*

In das Dunkel deiner Vergangenheit und
In das Ungewisse deiner Zukunft,
in den Segen deines Helfens und
in das Elend deiner Ohnmacht
lege ich meine Zusage: **Ich bin da!**

In die Fülle deiner Aufgaben und
In die Leere deiner Geschäftigkeit,
in die Vielzahl deiner Fähigkeiten und
in die Grenzen deiner Begabung
lege ich meine Zusage: **Ich bin da!**

In die Enge deines Alltags und
in die Weite deiner Träume,
in die Schwäche deines Verstandes und
in die Kräfte deines Herzens
lege ich meine Zusage: **Ich bin da!**

Dazu segne uns, Gott, der Vater, der Sohn und + der Heilige Geist!

Schlusslied: Freu dich erlöste Christenheit *GL 337*

1. Freu dich erlöste Christenheit, freu dich und singe,
der Heiland ist erstanden heut, Halleluja!
 - KV** Sing fröhlich: Halleluja!
 2. Drei Tage nur hielt ihn das Grab, freu dich und singe,
er warf des Todes Fesseln ab, Halleluja! **KV**
 3. Die Wunden rot, jetzt o wie schön, freu dich und singe,
wie Sonn-und Mondglanz anzusehn, Halleluja! **KV**
 4. Die Seite, die geöffnet war, freu dich und singe,
zeigt sich als Himmelspforte dar, Halleluja! **KV**
 5. O Christ, nun feste Hoffnung hab, freu dich und singe,
auch du wirst gehen aus deinem Grab, Halleluja! **KV**
-